

Künstler laden ein: Erstmals „Tage der offenen Werkstätten“ auch in der Josefstadt

In der Werkstatt entsteht das Bild

Es ist ein Projekt, das es bereits in mehreren Bezirken gibt. Jetzt erreichen die „Tage der offenen Werkstätten“ auch die Josefstadt. Im Mai soll es so weit sein – dann öffnen die Josefstädter Künstler ihre Ateliers.

Wollten Sie schon immer wissen, wie ein Atelier aussieht, in dem Künstler ihre Bilder malen, oder wie ein Bild entsteht? Dann werden Sie mit dieser Initiative viel Freude haben: Der Josefstädter Kulturverein „Freunde und Freundinnen der Josefstadt“ veranstaltet mit Unterstützung des WIENER BEZIRKSBLATTs die „Tage der offenen Werkstätten im 8.“. Der erste Veranstaltungstag ist Samstag, der 21. Mai, die Auftaktveranstaltung findet am Abend zuvor – Freitag, 20. Mai – statt. Die Josefstädter Künstler öffnen ihre Ateliers und Werkstätten und geben interessierten Wienern die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Künstler-Berufes zu schauen und einen Blick auf die Geburtsstätten verschiedener Kunstwerke zu werfen. „Die SPÖ Josefstadt unterstützt

dieses Kulturprojekt im Sinne einer nachhaltigen Teilhabe der Bürger an Kultur“, sagt die Bezirksrätin und Kultursprecherin der Josefstädter SPÖ, Sabine Strobl. „Ich habe den Wunsch, der im Herbst letzten Jahres an uns herangetragen wurde, mit Begeisterung aufgegriffen.“ Sie freut sich, dass das Projekt nun zugunsten der Förderung der Bekanntheit der lokalen Kunstschaffenden sowie deren Begegnung mit den Bewohnern des Bezirks umgesetzt werde.

Ich habe den Wunsch von Eva Hoppert begeistert aufgegriffen. Die Idee ist toll.

SABINE STROBL

Die Idee, eine solche Veranstaltung auch in der Josefstadt zu realisieren, stammt von der im Bezirk ansässigen Malerin Eva Hoppert. „Als ich Raphael Sternfeld (SPÖ-Bezirksrat, Anm.) im Herbst 2010 darauf angesprochen habe, hat er sich, gemeinsam mit Sabine Strobl, umgehend



Sabine Strobl (l.) mit Malerin Eva Hoppert, die in der Josefstadt lebt. Sie hatte die Idee für das Projekt.

für die Sache eingesetzt“, erzählt Hoppert im Gespräch. „Es ist eine tolle Idee. Das Zusammenkommen von Bevölkerung und Kunst kann man nur fördern“, sagt Strobl. Der Hinweis auf diese Veranstaltung ist für die Josefstädter Künstler als Aufruf zu verstehen. Wenn sich Ihr Atelier in der Josefstadt befindet und Sie

es im Rahmen des Projektes öffnen wollen, dann schicken Sie bis 15. April 2011 eine Mail an das WIENER BEZIRKSBLATT (nina.eggenhofer@wienerbezirksblatt.at) oder an Sabine Strobl (sabine.strobl@gmx.at).

Lesen Sie im nächsten WIENER BEZIRKSBLATT: Eva Hoppert im Porträt.



Was in anderen Bezirken seit längerer Zeit erfolgreich läuft, wird jetzt auch in der Josefstadt umgesetzt.

Offene Ateliers – eine Erfolgsstory

RUNDGANG. „Tage der offenen Werkstätten“ – dass dieses Projekt Erfolg verspricht, zeigt dessen Umsetzung in anderen Bezirken. So luden etwa die Leopoldstädter Künstler von 23. bis 25. April in ihre Ateliers. Die Bevölkerung war begeistert und interessierte sich vor allem für die vielen kleinen Ateliers rund um die Taborstraße und das Karmeliterviertel. Ähnlich erfolgreich war das Projekt auch im Bezirk Landstraße. Dort bat man zahlreiche darstellende und bildende Künst-

ler am 18. und 19. Juni vor den Vorhang – das Interesse an deren Galerien war groß. In Neubau heißt die Veranstaltung „Designpfad“, sie fand im vergangenen Jahr von 6. bis 8. Mai bereits zum 12. Mal statt. Unter dem Motto „Design oder nicht sein“ wurde der interessierten Kunst-Kundschaft Zugang hinter die Kulissen verschafft.

Die „Tage der offenen Werkstätten im 8.“ werden am 20. Mai eröffnet. Der 21. Mai ist der erste Veranstaltungstag.